

# Vollzug Grundwasserschutzzonen

Allgemeine Grundsätze, Bearbeitungsstand und Ausblick

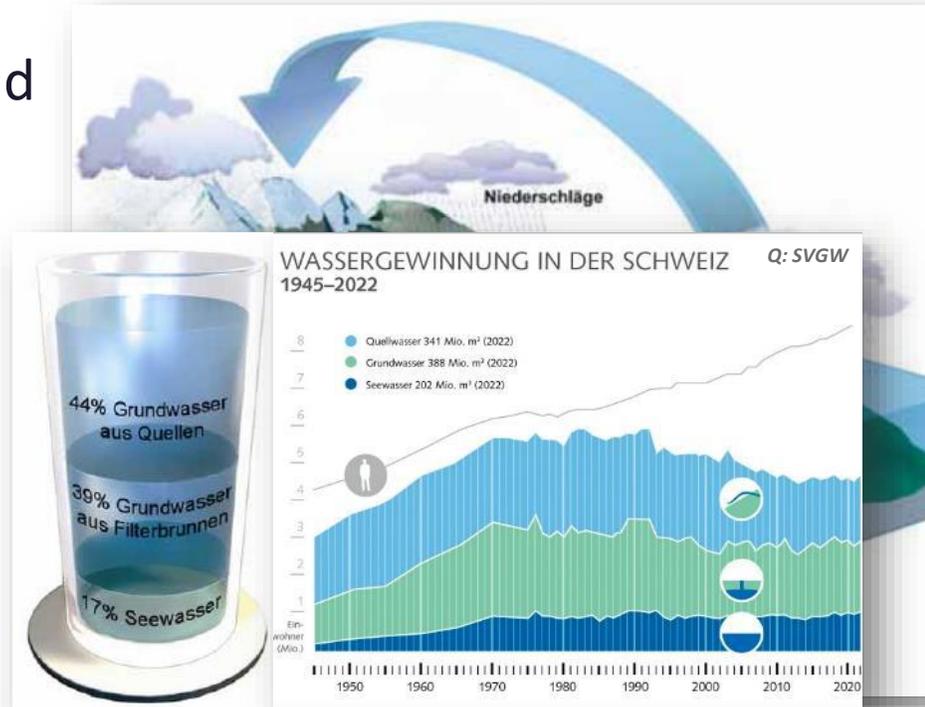
Simon Walker, Akademischer Sachbearbeiter

# Inhalt

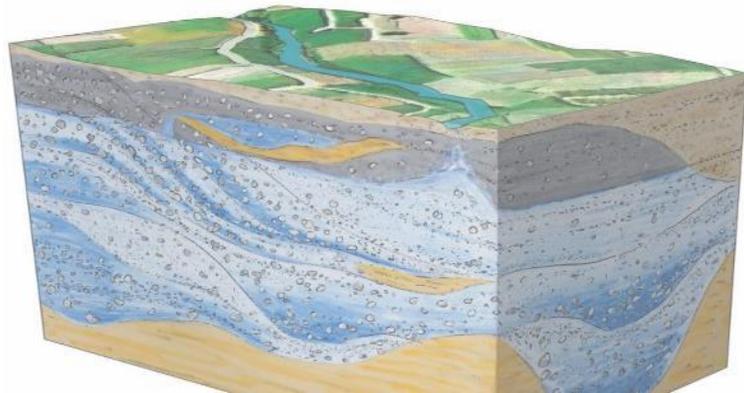
1. Einleitung
2. Grundwasserschutzzonen – Grundsätze, Verfahrensablauf
3. Bearbeitungsstand Kanton Uri
4. Aktuelle «Wasserpolitik» und Handlungsbedarf Kanton Uri
5. Fragen und Diskussion

# Einleitung

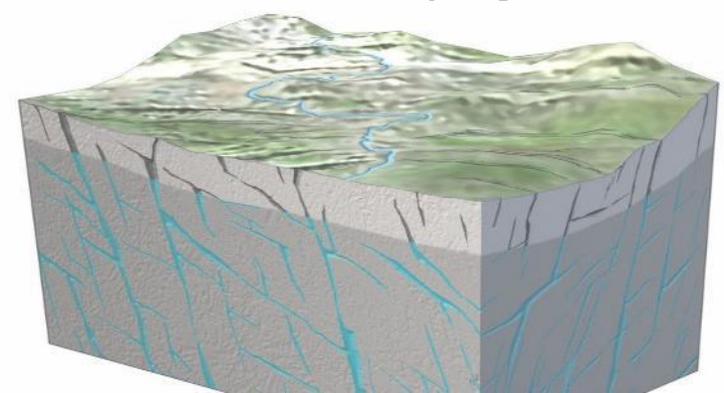
- Grundwasser = wassergesättigter Untergrund
  - Quellen sind Grundwasseraustritte an der Oberfläche (besondere Erscheinungsform)
  - Meist ohne aufwändige Aufbereitung als Trinkwasser nutzbar (natürliche Filterwirkung)
- **Grundwasser ist die wichtigste Trinkwasserressource (> 80 % des Trinkwassers in der Schweiz)**



**Lockergesteins-Grundwasserleiter (Poren)**



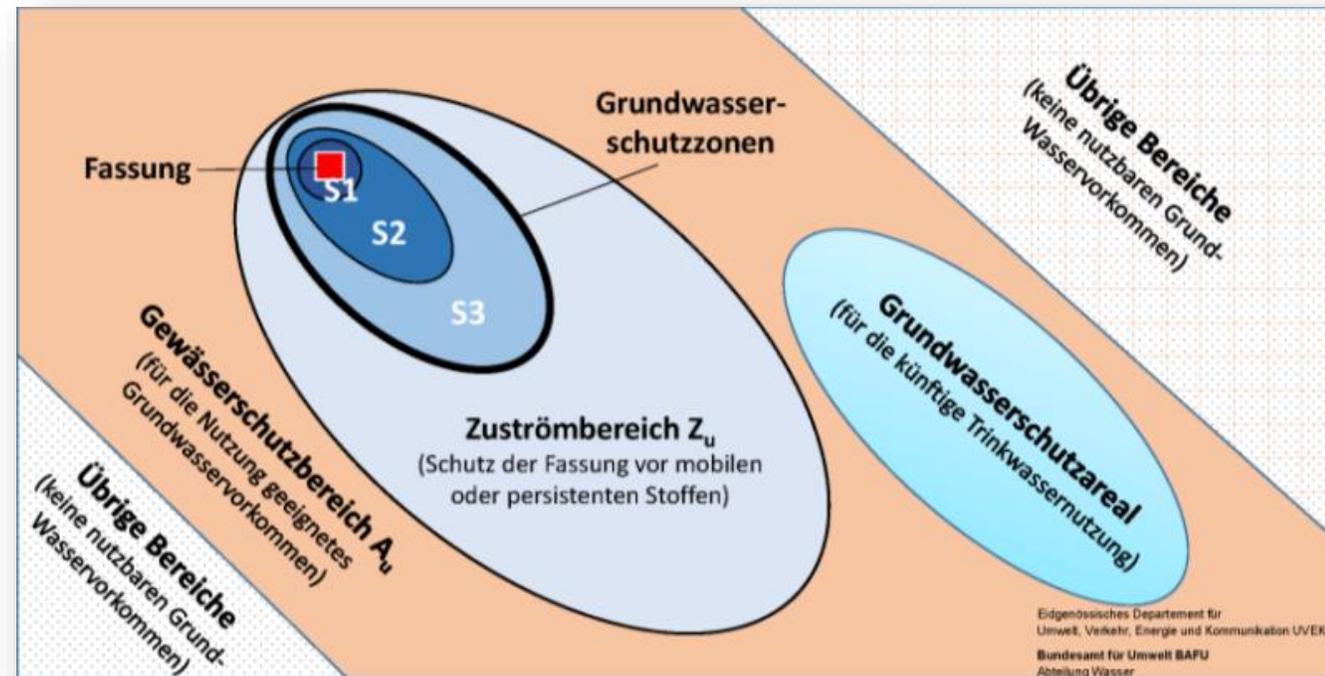
**Fels-Grundwasserleiter (Kluft und Karst)**



# Einleitung

## Planerischer Grundwasserschutz

- Quantitative Erhaltung und qualitativer Schutz der natürlichen Grundwasservorkommen seit 1972 wichtiger Bestandteil im Gewässerschutzgesetz (GSchG).
- Elemente des planerischen Grundwasserschutzes:
  - Gewässerschutzbereich Au
  - Grundwasserschutzareal
  - **Grundwasserschutzzonen**
  - Zuströmbereich Zu



# Grundwasserschutzzonen



## Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz [GSchG]; SR 814.20)

- Artikel 20 Absatz 1:  
*«Die Kantone scheiden **Schutzzonen für die im öffentlichen Interesse liegenden Grundwasserfassungen** und –anreicherungsanlagen aus; sie legen die notwendigen **Eigentumsbeschränkungen fest.**»*
- Artikel 20 Absatz 2:  
*«Die Inhaber von Grundwasserfassungen [= **Wasserversorger**] müssen:*
  - a. die notwendigen **Erhebungen** für die Abgrenzung der Schutzzonen **durchführen**;*
  - b. die erforderlichen dinglichen Rechte erwerben;*
  - c. für **allfällige Entschädigungen** von Eigentumsbeschränkungen **aufkommen.**»*

# Grundwasserschutzzonen

## Schutzzonen-Typen nach Gewässerschutzverordnung (GSchV; SR 814.201)

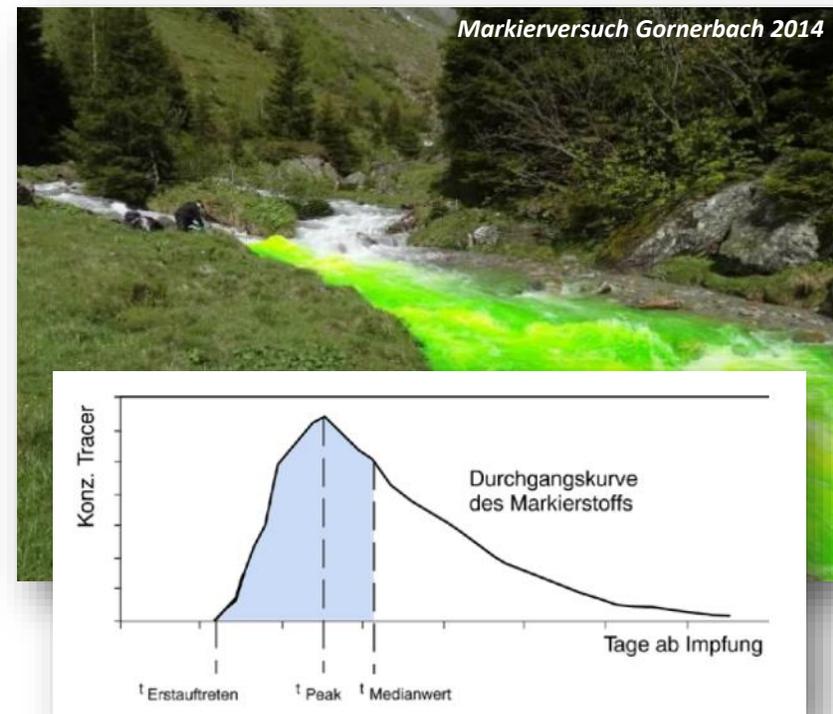
- Schutzzone S1 (Fassungsbereich)
  - Unmittelbare Umgebung der Fassungen
- Schutzzone S2 (Engere Schutzzone)
  - Sicherstellung Filterwirkung (Minimierung Verunreinigungen durch Krankheitserreger und wassergefährdende Stoffe)
  - Sicherstellung ungehinderter Zufluss
- Schutzzone S3 (Weitere Schutzzone)
  - Pufferzone um Schutzzone S2 zur Gewährleistung erforderliche Reaktionszeit für Massnahmen bei Havariefällen
- Schutzzone Sh und Sm
  - Ersetzen Schutzzone S3 bei stark heterogenen Fels-Grundwasserleitern (Vulnerabilitäts-Betrachtungen)

Grundwasser-leitertyp	Locker-gestein	Karst / Kluft		Vorschriften
		schwach heterogen	stark heterogen	
Grundwasser-schutzzonen	S1	S1	S1	Vorschriften
	S2	S2	S2	
	S3	S3	Sh	
		Sm		

# Grundwasserschutzzonen

## Weitere Schutzzonen-Typen

- Schutzzone S2a und S2b
  - Kantonsspezifische Schutzzonen bei massgebender Beeinflussung durch Bachinfiltration
  - Schutzzone S2a = «erweiterter Fassungsbereich»
  - Schutzzone S2b = gewöhnliche Schutzzone S2
  - Gemäss Beurteilung BAFU konform mit Bundesrecht



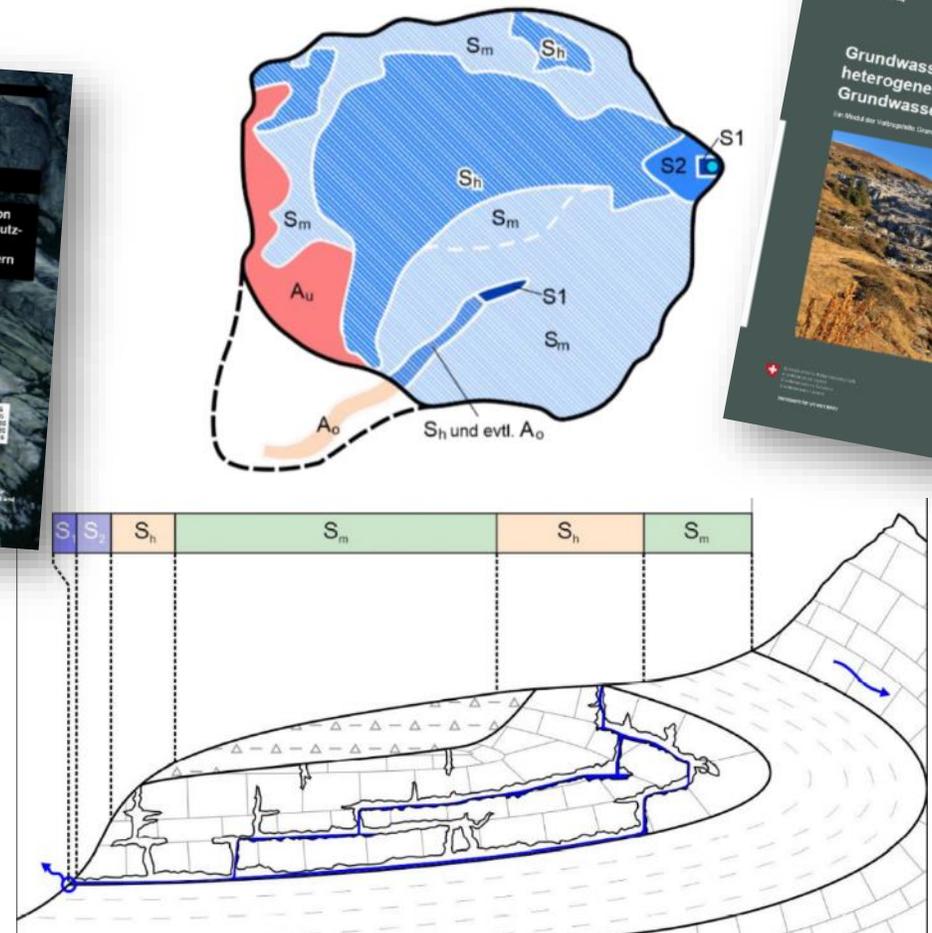
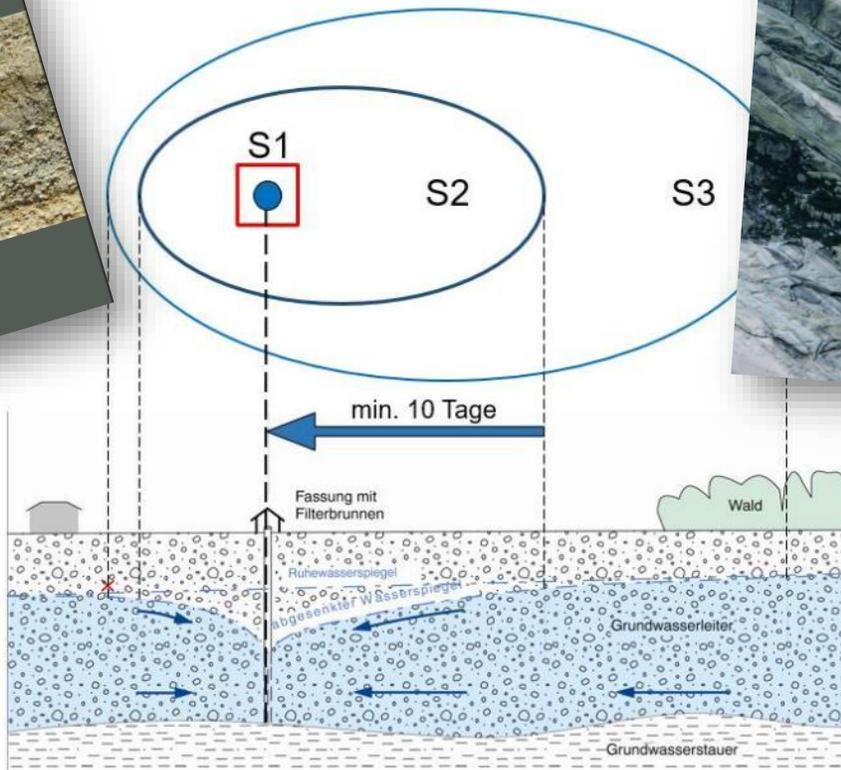
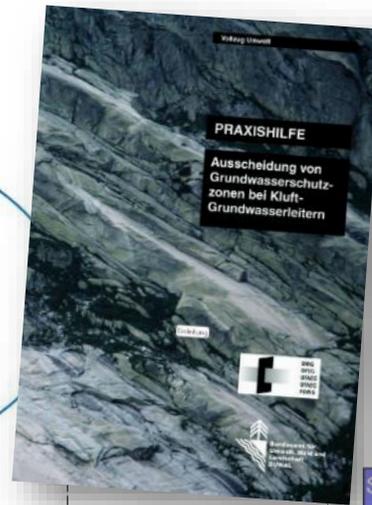
- Exkurs provisorische Schutzzonen
  - Schutzzonen, die (noch) nicht rechtskräftig ausgeschieden sind (Verfahren hängig oder Grundlagen noch nicht erarbeitet)
  - Entweder bereits dimensioniert (Unterteilung in S1, S2 und S3) oder lediglich summarische Schutzzone S
  - «Behördenverbindlich» (z. B. für Beurteilung Bauvorhaben), jedoch für bestehende Nutzungen nicht eigentümerverbindlich

# Grundwasserschutzzonen

## Schutzzonenplan – Bemessungsvorgaben

*Lockergesteins-Grundwasserleiter und schwach heterogene Fels-Grundwasserleiter*

*Stark heterogene Fels-Grundwasserleiter (Kluft und Karst)*



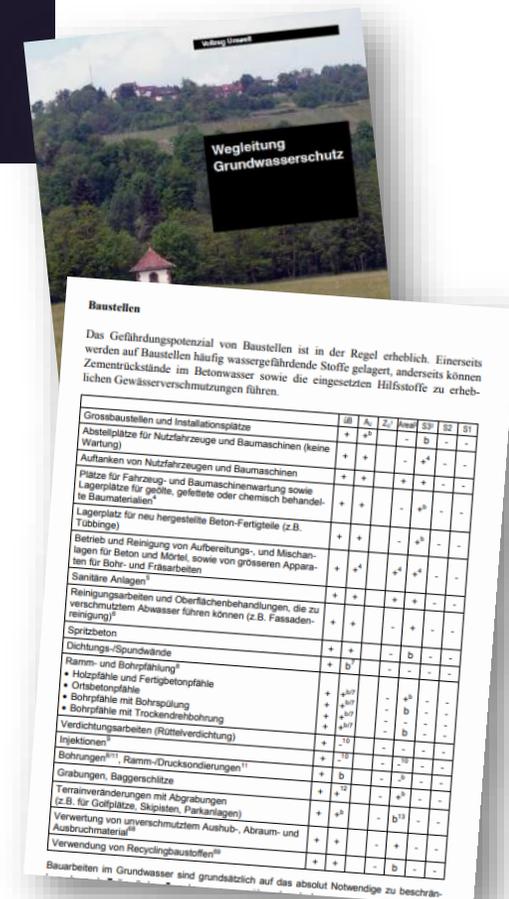
# Grundwasserschutzzonen

## Schutzzonenreglement

- Festlegung der notwendigen Nutzungseinschränkungen und Schutzmassnahmen (mittlere Flughöhe)
  - Bestimmungen basieren auf Vorgaben aus GSchV und nutzungsorientierter Referenztabelle gemäss Wegleitung
  - Ausarbeitung durch Fachbüro für Hydrogeologie basierend auf Musterreglement AfU sowie Situations- und Gefährdungsanalyse
- Zusätzliche Vereinbarungen (als Anhang zum Reglement)
  - Möglichkeit zur Konkretisierung spezifischer Bestimmungen sowie Klärung allfällige Entschädigungsregelungen zwischen WV und Grundeigentümer

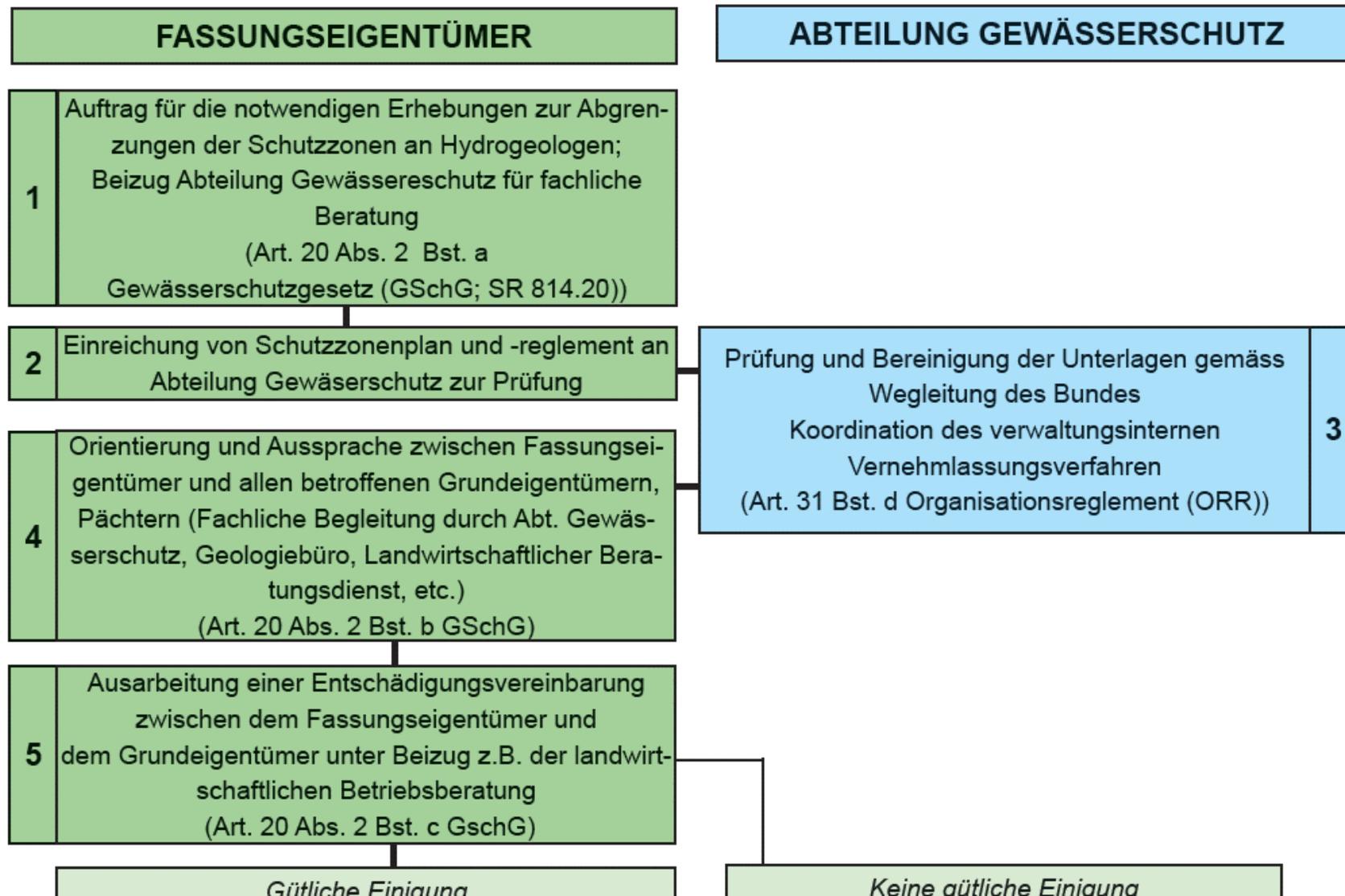
➤ **Plan und Reglement werden durch Schutzzonenerlass zu öffentlich-rechtlicher Eigentumsbeschränkung.**

➤ **Kontrolle Einhaltung der Schutzzonenbestimmungen ist Sache der Wasserversorger; Beurteilung von Bauvorhaben hingegen erfolgt durch AfU im Rahmen Baubewilligungsverfahren (Erteilung Gewässerschutzbewilligung).**



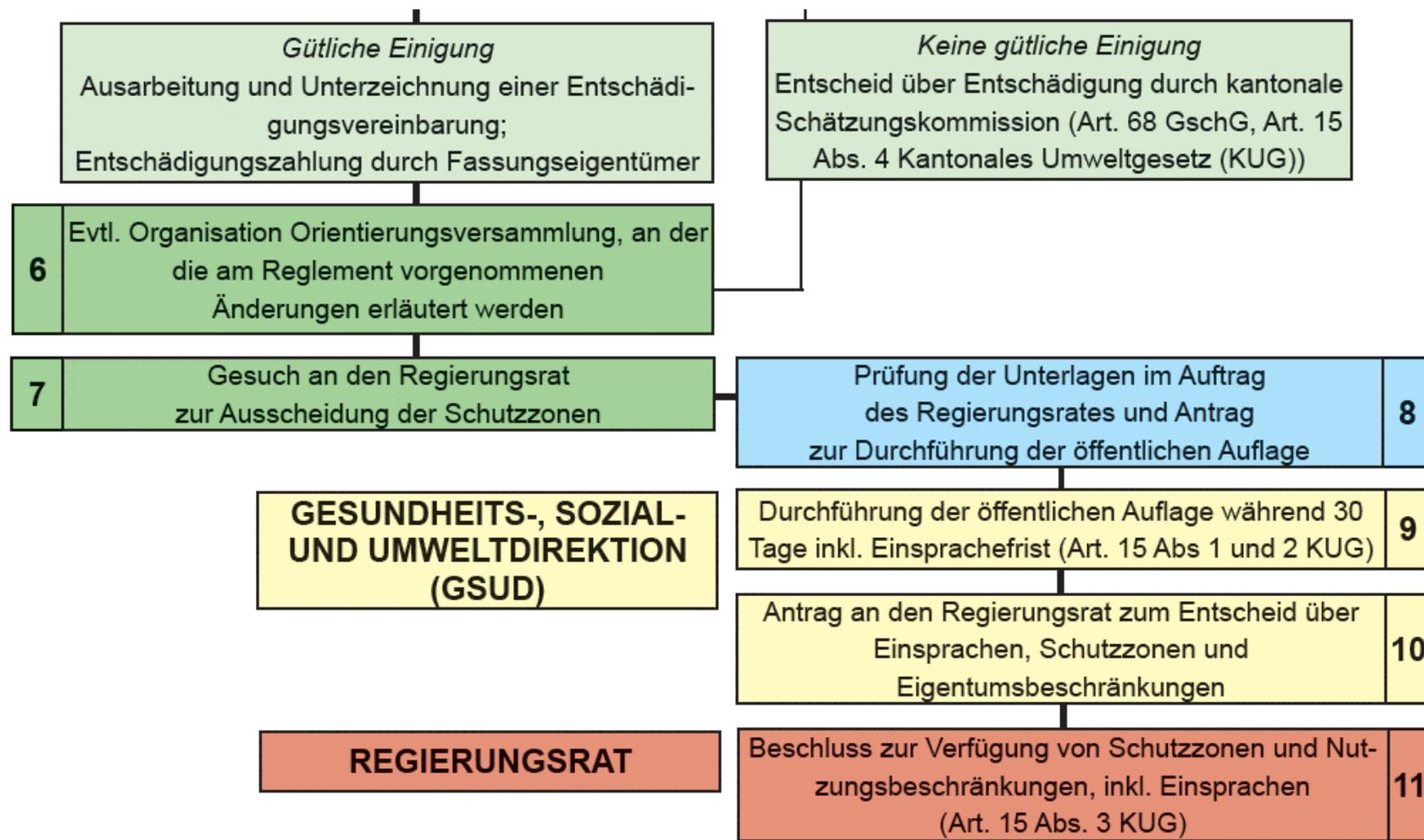
# Grundwasserschutzzonen

## Verfahrensablauf Kanton Uri I



# Grundwasserschutzzonen

## Verfahrensablauf Kanton Uri II



# Grundwasserschutzzonen

## Darstellung im Geoportal

- [www.geo.ur.ch](http://www.geo.ur.ch) > Layer «Grundwasserschutzzonen»

**GEO.UR** Suche z.B. Nutzungsplanung, Neuland 11, 12 Andermatt, 2693282/1193471...

Geladene Layer: Grundwasserschutzzonen

**INFO BOX**

bezeichnung	March
istprovisorisch	false
typ	S2b
ppper_auftragsbeschreibung	Ausscheidung Grundwasserschutzzone für Grundwasserfassung March, Andermatt
ppper_rechtsstatus	inKraft
ppper_publiziertab	06.09.2024
typ	Rechtsvorschrift
titel	Schutzonenreglement für die Grundwasserfassung March
abkuerzung	SZR
nuringemeinde	1200
textimWeb	<a href="#">Link auf Dokument</a>
auszugindex	530
rechtsstatus	inKraft
publiziertab	2024-06-18
typ	Rechtsvorschrift
titel	Ausscheidung der GRWSZ für die Grundwasserfassung March RRB-Nr. vom 18.06.2024
abkuerzung	RRB
offiziellernr	2024-412
nuringemeinde	1200
textimWeb	<a href="#">Link auf Dokument</a>

**KANTON URI**  
GEMEINDE ANDERMATT  
SCHUTZONENREGLEMENT FÜR DIE GRUNDWASSERFASSUNG MARCH  
WASSERVERSORGUNG ANDERMATT

Vorprüfung durch Amt für Umweltschutz am: 23. Dezember 2020  
Orientierung der Grundeigentümer am: ZWISCHEN 2024 BIS 2028  
Publikation Amtsblatt vom: 15.03.2024  
Öffentliche Auflage Gemeindevorstand Andermatt vom: 15.03.2024 bis: 15.04.2024  
Vom Regierungsrat erlassen am: 15.06.2024

18. Juni 2024

**Regierungsrat des Kantons Uri**  
Jungtag aus dem Protokoll  
18. Juni 2024

Nr. 2024-412 R-430-17 Ausscheidung der Grundwasserschutzzone für die Grundwasserfassung March, Gemeinde Andermatt; Genehmigung

Grundwasserschutzzonen dienen dazu, Trinkwasserentnahmestellen und das Grundwasservorkommen unbeeinträchtigt vor seiner Nutzung als Trinkwasser vor Beeinträchtigungen zu schützen. Artikel 15 Abs. 1 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) (GSchG) ist das wichtigste Instrument des nutzungspolitischen Grundwasserschutzes. Artikel 20 Abs. 1 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) (GSchG) (SR 814.20) verlangt, dass die Kantone um die im öffentlichen Interesse liegenden Grundwasserfassungsbereiche herum die notwendigen Grundwasserschutzzonen auszuweisen. Artikel 20 Abs. 2 GSchG legt fest, dass es den Inhabern von Grundwasserschutzzonen obliegt, die notwendigen Erläuterungen für die Abgrenzung der Grundwasserschutzzonen durchzuführen, die erforderlichen dinglichen Rechte zu erwerben und für allfällige Entschädigungen von Eigentümern auszukommen. Für den Erwerb der dinglichen Rechte kann die Kantonsregierung den Fassungsinhabern nach Maßgabe von Artikel 68 GSchG das Entignungsrecht gewähren.

Nach Artikel 14 Abs. 1 des Kantonalen Umweltschutzgesetzes (KUG; BB 40.7011) ist die Regierungsrat zuständig, Grundwasserschutzzonen auszuweisen. Das Verfahren für deren Ausweisung richtet sich nach Artikel 15 KUG. Nach Artikel 15 Abs. 1 KUG sind die Grundwasserschutzzonen im Amtsblatt bekannt zu machen und während einer Einspruchsfrist von 30 Tagen öffentlich aufzulegen.

Die Wasserversorgung Andermatt, vertreten durch die CSO Ingersheim AG, hat die notwendigen Unterlagen für die Grundwasserfassung March (ASJ-Code 1200-101), Gemeinde Andermatt, erarbeitet und um Ausschreibung der betreffenden Grundwasserschutzzonen ersucht. Nach Prüfung des Schutzverordnungsbegehrens durch das Amt für Umwelt hat der Regierungsrat die Gesundheits-, Sozial- und Umweltschutzdirektion beauftragt, das Auflageverfahren für die Ausschreibung der Grundwasserschutzzonen durchzuführen (RRB Nr. 2024-303 R-630-17). Mit Abschluss des Auflageverfahrens hat der Regierungsrat die Ausschreibung der Grundwasserschutzzonen zu befehlen.

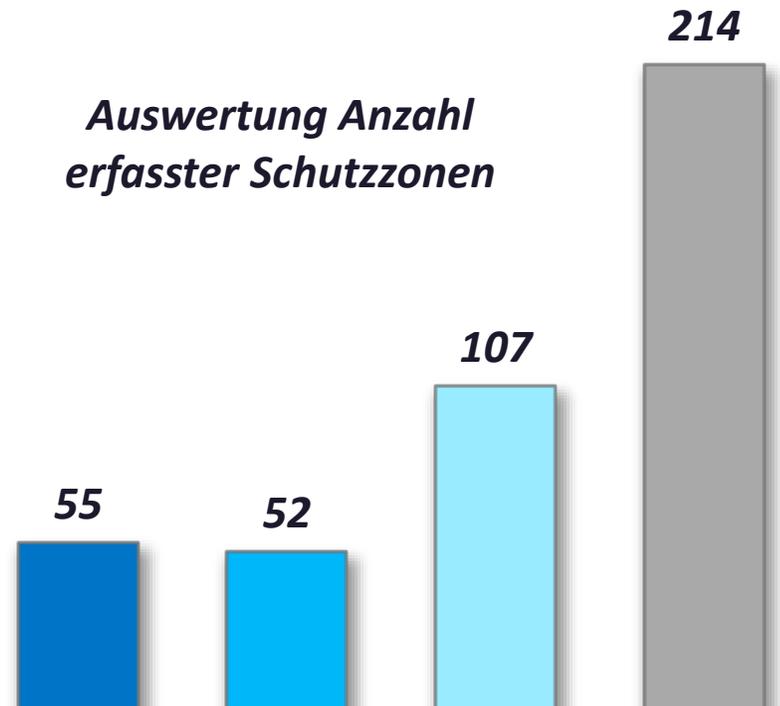


# Bearbeitungsstand Kanton Uri

## Statistische Auswertung I



*Auswertung Anzahl erfasster Schutzzonen*



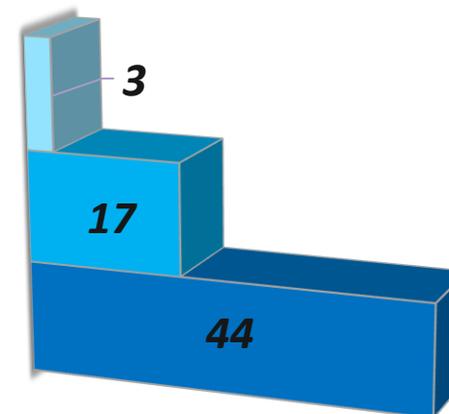
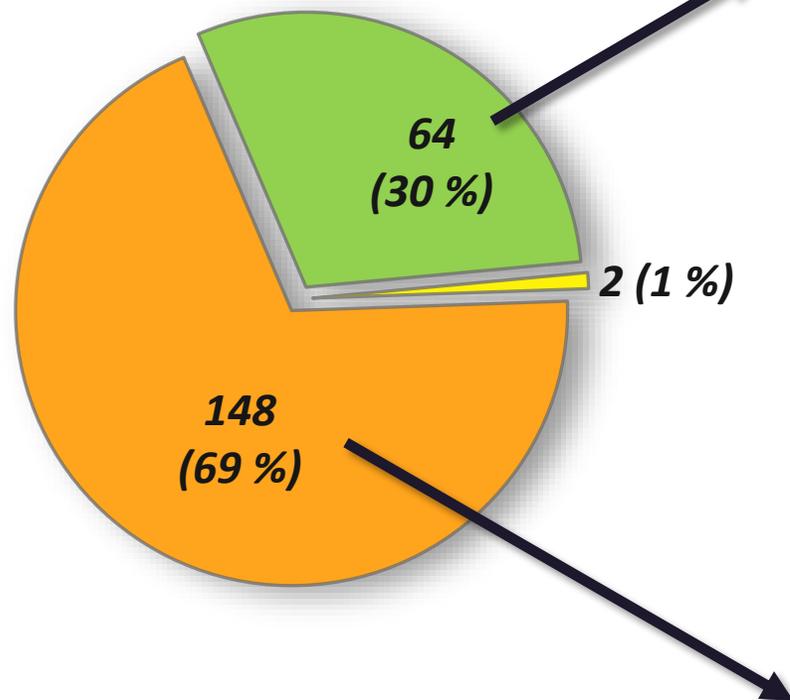
- WV mehrheitlich Siedlungsgebiet (Bau- und Wilerzone)
- WV mehrheitlich Landwirtschaftszone
- WV Alpbetriebe, SAC-Hütten, Restaurants, Militäranlagen
- Total

# Bearbeitungsstand Kanton Uri

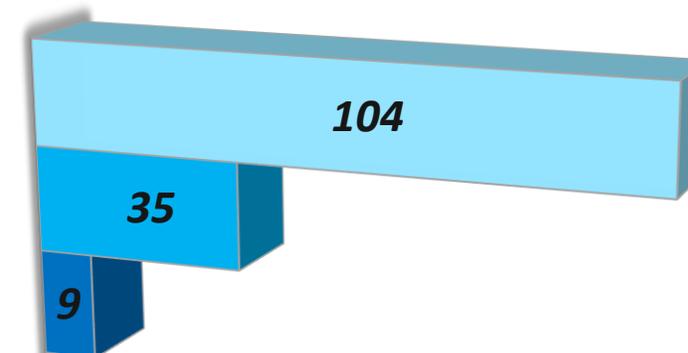
## Statistische Auswertung II

Auswertung nach Schutzzonenstatus

- Schutzzone rechtskräftig
- Schutzzone provisorisch (im Genehmigungsverfahren)
- Schutzzone provisorisch



- WV Alpbetriebe, SAC-Hütten, Restaurants, Militäranlagen
- WV mehrheitlich Landwirtschaftszone
- WV mehrheitlich Siedlungsgebiet (Bau- und Weilerzone)



# Aktuelle «Wasserpolitik»

## Datenerhebungen Bund im Sinne Oberaufsicht

- Bund hat sich lange nur wenig um Wasserversorgungsthemen gekümmert (Ausnahme Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen).
  - Projekt «Wasserversorgung 2025» (Bericht BAFU 2014)
    - Ermittlung Herausforderungen im Hinblick auf Klimawandel sowie demografischer und wirtschaftlicher Entwicklung inkl. Ableitung von Handlungsempfehlungen
  - BAFU-Umfrage 2018
    - Nationale Umfrage bei allen kantonalen Gewässerschutz-Fachstellen zum Stand des Vollzugs des planerischen Grundwasserschutzes
- ***Trotz mehr als 50 Jahre Umsetzung sind Vollzugsdefizite bei den Grundwasserschutzzonen vorhanden!***



# Aktuelle «Wasserpolitik»

## Politische Vorstösse

- Bericht GPK-N «Grundwasserschutz in der Schweiz» 2021
  - Verbesserungen Vollzug Grundwasserschutz und Aufsicht durch Bund
  - Bundesrat hat 7 Empfehlungen angenommen
- Politische Vorstösse seit 2020 (Auswahl)
  - Motion 20.3052: Verursacherorientierte Finanzierung der zusätzlichen Trinkwasseraufbereitung infolge strengerer Grenzwerte für Pflanzenschutzmittel
  - Motion 20.3625 Zanetti: Wirksamer Trinkwasserschutz durch Bestimmung Zuströmbereiche
  - Postulat 20.4087: Verunreinigung Trinkwasser mit Chlorothalonil. Wie reagieren und Sanierungen finanzieren?
  - **Motion 22.3873: Fristen für Umsetzung der Massnahmen des planerischen Grundwasserschutzes**
  - **Motion 22.3874: Klärung und Stärkung Aufsichtsinstrumente und Interventionsmöglichkeiten des Bundes im Bereich Grundwasserschutz**
  - Postulat 22.3875: Erhöhung Wirksamkeit Gewässerschutzprogramms in Landwirtschaft
  - Motion 22.3929: Festlegung von PFAS-spezifischen Werten in Verordnungen



# Aktuelle «Wasserpolitik»

## Geplante Anpassung Gewässerschutzverordnung (Vernehmlassung 2022)

- Besserer Schutz von Trinkwasser und Oberflächengewässer vor Pestiziden
- Beschleunigung Vollzug Grundwasserschutzzonen mit dem Ziel:
  - Alle Grundwasserschutzzonen ausscheiden
  - Schutzmassnahmen konsequent umsetzen bzw. Nutzungskonflikte klären
  - Grundwasserschutzzonen in Richt- und Nutzungsplanung konsequenter berücksichtigen
- ***Einführung von Fristen (2030!) für die Ausscheidung von Grundwasserschutzzonen***
- ***Erstellung kantonale Vorgehenskonzepte erstellen inkl. regelmässige Berichterstattung der Kantone an BAFU über Umsetzungsstand***
- ❖ Viele kantonale Fachstellen haben sich im Rahmen der Vernehmlassung zu den Fristen eher kritisch geäussert.
- ❖ Umsetzung zu Pestiziden bereits erfolgt, restliche Bestandteile zu Grundwasserschutzzonen herausgelöst und derzeit noch hängig (Anpassung Frist 2030?).

# Aktuelle «Wasserpolitik»

## Handlungsbedarf Vollzug Kanton Uri

- In Anbetracht der aktuellen politischen Entwicklungen ist auch im Kanton Uri der Vollzug der Grundwasserschutzzonen zu forcieren.
  - Notwendigkeit Erstellung eines Vorgehenskonzepts
    - Detaillierte Situationsanalyse
    - Überprüfung Definition «Fassungsanlagen im öffentlichen Interesse» (wer ist schutzzonenpflichtig?)
    - Ggf. Prüfung Notwendigkeit Festlegung Zuströmbereiche
    - Handlungsbedarf systematisch erkennen
    - Ableitung von Handlungsempfehlungen/ Stossrichtungen
    - Priorisierungsordnung (Aufforderung Schutzzonenausscheidung, 1. Prio Siedlungsgebiet)
- ***Ein entsprechendes Konzept wird durch das AfU erarbeitet!***

# Zusammenfassung

## Take-home messages

- Grundwasser (inkl. Quellen) stellen die wichtigste Trinkwasserressource dar
- Schutz von Trinkwasserfassungen ist eine gesetzliche Notwendigkeit und wird mit Schutzzonen inkl. entsprechenden Nutzungseinschränkungen und Schutzmassnahmen (Reglement) sichergestellt
- Im Kanton Uri werden Schutzzonen durch den Regierungsrat erlassen; die Wasserversorger haben die notwendigen Grundlagen erarbeiten zu lassen und die Einhaltung der Schutzbestimmungen im Eigeninteresse zu kontrollieren
- Alle rechtskräftigen Schutzzonen (inkl. Reglement) und prov. Schutzzonen sind im Geoportal öffentlich einsehbar
- Trotz > 50 Jahre Umsetzung sind schweizweit Vollzugsdefizite vorhanden – auch im Kanton Uri sind sehr viele Schutzzonen noch nicht rechtskräftig verfügt. Wasserversorgungen von Siedlungsgebieten (Bau- und Weilerzonen) weisen aber einen guten Stand auf.
- Grundwasserschutz ist derzeit auf politischer Agenda gut vertreten; Vollzug Schutzzonen soll durch Anpassung GSchV forciert werden (Einführung von Fristen absehbar)
- Erkenntnis Erstellung eines Vorgehenskonzepts durch AfU

# Fragen / Diskussion



# Fragen / Diskussion

## Auslegung Begriff «Fassungen im öffentlichen Interesse»

- Begriff ist weder auf Stufe Gesetz noch in den Vollzugshilfen genauer definiert
- Mehrheit der Kantone ist der Auffassung, dass jene Fassungen zu verstehen sind, welche
  - durch öffentliche Wasserversorger (z. B. Gemeinde-WV) betrieben werden oder
  - Lebensmittelbetriebe (z. B. Brauereien, Käsereien etc.) bzw. öffentlich zugängliche Restaurations-/ Gastrobetriebe versorgen oder
  - eine gewisse Mindestanzahl an Wohneinheiten (inkl. Ferienhäuser) versorgen.
- Anmerkung zu Mindestanzahl an Wohneinheiten:
  - Ländliche Kantone weisen tendenziell mehr Fassungen pro Einwohner auf als urbane Kantone, da mehr abgelegene Siedlungen versorgt werden müssen. Die Mindestanzahl schwankt daher kantonale zwischen 2 und 15.
  - Im Kanton Uri wird derzeit gemäss «Strategie Wasserversorgung Kanton Uri» und in Anlehnung an die Vollzugspraxis KVV-Ost eine Mindestanzahl von «mehr als fünf Haushalte» angewendet.

**Herzlichen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

